



Aktionärsinfo August 2014

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionäre,**

die Lufthansa Group hat ein turbulentes erstes Halbjahr hinter sich. Nachdem unsere Geschäftsentwicklung in den ersten Monaten von Streiks stark beeinträchtigt war, entwickelte sich auch die Nachfragesituation für unsere Airlines zunehmend ungünstig. Binnen weniger Wochen sanken die Durchschnittserlöse derart stark, dass wir auf diesen negativen Trend im Juni mit einer Absenkung unserer Prognose reagieren mussten. Die bereits im ersten Zwischenbericht genannten Risiken hatten sich leider überraschend schnell materialisiert.

Kurzfristig bedeutet dies, dass wir unser geplantes Wachstum absenken, um die Preisentwicklung zu stabilisieren. Wir halbieren das ursprünglich geplante Kapazitätswachstum und werden insbesondere im Winterflugplan der veränderten Nachfragesituation deutlich Rechnung tragen. Das Gleiche gilt für die Kapazitätsentwicklung im kommenden Jahr. Mittelfristig reagieren wir mit einer Anpassung unserer Strategie, um den Herausforderungen der Branche gerecht zu werden. Eine entsprechende „Roadmap“ haben wir der Öffentlichkeit im Juli präsentiert. Im Zuge der planmäßigen Fortführung unseres erfolgreichen Zukunftsprogramms SCORE sehen wir die kontinuierliche Effizienzsteigerung als Daueraufgabe, um jedes Jahr ein ausreichendes Volumen von ergebnisverbessernden Maßnahmen vorzuhalten und so dem Trend der Industrie entgegenzuwirken.

Begleiten Sie uns auch weiter auf unserem Weg.

Mit freundlichen Grüßen.



Andreas Hagenbring
Leiter Investor Relations,
Deutsche Lufthansa AG

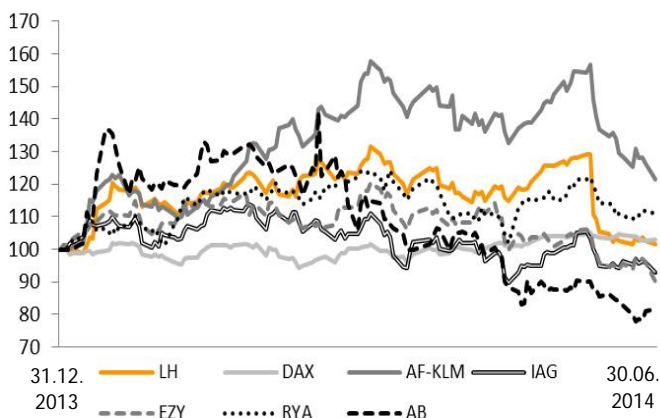
Wirtschaftliche Kennzahlen Januar – Juni 2014

		Jan. – Juni 2014	Jan. – Juni 2013 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatz- und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	14 166	14 464	-2,1
davon Verkehrserlöse	Mio. €	11 466	11 780	-2,7
Operatives Ergebnis	Mio. €	114	73	56,2
EBIT	Mio. €	82	-78	
Konzernergebnis	Mio. €	-79	-203	61,1
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	Mio. €	29 959	29 585	1,3
Eigenkapitalquote	%	16,6	17,5	-0,9 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	1 614	1 223	32,0
Operativer Cashflow	Mio. €	1 744	2 316	-24,7
Investitionen (brutto)	Mio. €	1 548	1 352	14,5
Lufthansa Aktie				
Quartalsschlusskurs	€	15,68	15,60	0,5
Ergebnis pro Aktie	€	-0,17	-0,44	61,4
Leistungsdaten²⁾				
Fluggäste	Tsd.	49 883	49 472	0,8
Angebote Sitzkilometer	Mio.	128 353	126 970	1,1
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	100 208	99 155	1,1
Sitzladefaktor	%	78,1	78,1	0,0 P.
Fracht und Post	Tsd. t	932	962	-3,1
Fracht-Nutzladefaktor	%	70,2	69,1	1,1 P.
Angebote				
Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	19 960	19 909	0,3
Verkaufte				
Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	14 806	14 743	0,4
Gesamt-Nutzladefaktor	%	74,2	74,0	0,2 P.
Flüge	Anzahl	491 389	502 384	-2,2

1) Vorjahreszahlen aufgrund von IFRS 11 angepasst.

2) Vorjahreszahlen angepasst.

Kursverlauf der Lufthansa Aktie, indiziert auf 31.12.2013, im Vergleich zum DAX und zu Wettbewerbern, in % (exkl. Dividende)



Ihre Zugewinne aus dem ersten Quartal (+ 23,3 Prozent) musste die Lufthansa Aktie im Wesentlichen aufgrund der Korrektur der Gewinnprognose vom 11. Juni 2014 im zweiten Quartal wieder abgeben (- 21,6 Prozent). Zum Ende des ersten Halbjahres 2014 notierte die Lufthansa Aktie bei 15,68 EUR. Dies entspricht einem leichten Plus im ersten Halbjahr von 1,7 Prozent. Inklusiv der im Mai ausgeschütteten Dividende für das Geschäftsjahr 2013 von 0,45 EUR ergibt sich für diesen Zeitraum ein Total Shareholder Return von 2,1 Prozent. Der Vergleichsindex DAX stieg im selben Zeitraum um 2,9 Prozent.

Zum Ende des ersten Halbjahres empfahlen zwölf Analysten die Lufthansa Aktie zum Kauf, 13 Analysten empfahlen die Aktie zu halten und vier zu verkaufen. Das durchschnittliche Kursziel lag bei 18,44 EUR.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Veröffentlichungen hat Carsten Spohr, seit Mai 2014 amtierender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG, am 10. Juli 2014 vor Investoren eine Präsentation zur geplanten Entwicklung der Lufthansa Group gehalten. Die Präsentation ist auf unserer Webseite <http://investor-relations.lufthansagroup.com> verfügbar.



Wirtschaftliche Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung der Lufthansa Group im ersten Halbjahr 2014 war in den einzelnen Geschäftsfeldern und Regionen unterschiedlich. Die Schwäche bestimmter Fremdwährungen und Streiks hatten insbesondere auf den Umsatz der fliegenden Gesellschaften einen negativen Einfluss. Entlastungen auf der Kostenseite ergaben sich vor allem aus rückläufigen Treibstoffkosten und geringeren Abschreibungen durch die neue Abschreibungspraxis für Flugzeuge und Reservetriebwerke.

Deutliche Auswirkungen auf das Ergebnis hatte der Streik der Vereinigung Cockpit bei der Lufthansa Passage, Germanwings und Lufthansa Cargo vom 2. bis 4. April 2014. Der Streik folgte einer im März 2014 abgeschlossenen Urabstimmung. Durch den Ausstand ist der Lufthansa Group ein Ergebnisschaden in Höhe von rund 60 Mio. EUR entstanden. Das nach dem Streik zurückhaltende Buchungsverhalten der Kunden hat sich erst im Laufe des zweiten Quartals normalisiert. Dem Streik vorausgegangen waren langwierige, intensive Gespräche und Verhandlungen über die Vergütung und über die zukünftige Übergangsvorsorge für Piloten. Die Gespräche mit der Vereinigung Cockpit wurden nach dem dreitägigen Ausstand wieder aufgenommen und dauern weiter an.

Der Umsatz der Lufthansa Group ging im Vorjahresvergleich im Wesentlichen durch eine allgemeine Umsatzschwäche, den starken Euro und die Auswirkungen der oben genannten Streiks zurück. Gleichzeitig verbesserte sich das operative Ergebnis und erreichte im ersten Halbjahr einen deutlich positiven Wert. Hierin enthalten sind im Vorjahresvergleich geringere Stückkosten bei den Airlines und geringere Abschreibungen aufgrund der veränderten Abschreibungspolitik. Das Geschäftsfeld IT Services konnte seinen Beitrag zum operativen Gesamtergebnis des Konzerns steigern, die übrigen Geschäftsfelder verzeichneten Ergebnisse unter Vorjahr.

Die Lufthansa Group hat am 11. Juni 2014 ihre Ergebnisprognose aufgrund einmaliger Belastungen aus verschiedenen Streiks und der Abwertung des venezolanischen Bolivars sowie einer hinter den Erwartungen zurückbleibenden Umsatzentwicklung im Passagier- und Frachtgeschäft angepasst.

Ausblick

Die Ergebnissituation der Lufthansa Group entwickelte sich im Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres zunehmend negativ. Während sich die Service-Gesellschaften innerhalb der Erwartungen entwickelten, waren die Passage Airline Gruppe und die Lufthansa Cargo von einer zunehmend schwachen Umsatzentwicklung betroffen, die sich deutlich negativ auf die Ergebnisentwicklung auswirkte und schließlich zu einer Korrektur der Gewinnprognose im Juni führte.

Auch in den kommenden Monaten erwartet die Passage Airline Gruppe ein sehr schwaches Marktumfeld. Im dritten Quartal und insbesondere im vierten Quartal wird allerdings aufgrund der beschlossenen Absenkung des ursprünglich geplanten Kapazitätswachstums eine leichte Entspannung der negativen Entwicklung der Durchschnittserlöse erwartet. Gemäß den Vorausbuchungen wird auch die Mengenentwicklung etwas weniger positiv als noch zu Beginn des Jahres erwartet. So erwartet die Passage Airline Gruppe 2014 einen Umsatz unter Vorjahr sowie eine leichte Steigerung des operativen Ergebnisses.

Aufgrund der schwachen Umsatzentwicklung hat Lufthansa Cargo in diesem Jahr die eigenen Frachterkapazitäten bereits deutlich reduziert. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld liegt der Fokus auch weiterhin auf einem Kapazitätsmanagement, das die Entwicklung der Durchschnittserlöse unterstützen soll. Angesichts dieser Rahmenbedingungen ist das Ziel einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber 2013 nicht mehr zu realisieren. Lufthansa Cargo geht nun von einer leichten Steigerung des operativen Ergebnisses über Vorjahr aus.

Lufthansa Technik wird 2014 das außerordentlich hohe operative Ergebnis des Vorjahres trotz mit dem Markt wachsender Umsätze nicht erreichen, erwartet aber ein Ergebnis leicht über dem von 2012.

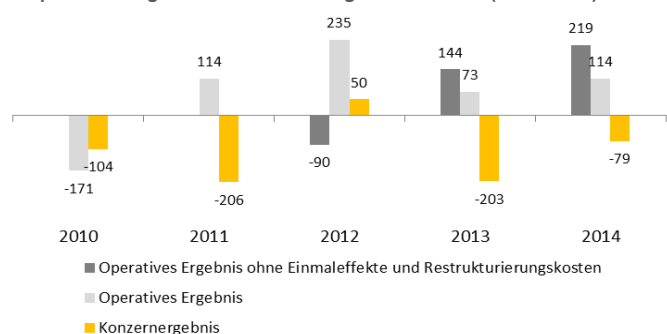
LSG Sky Chefs erwartet für das Geschäftsjahr 2014 unverändert einen leichten Anstieg von Umsatz und Ergebnis.

Lufthansa Systems erwartet für 2014 unverändert ein leichtes Umsatzwachstum und ein operatives Ergebnis leicht unter Vorjahr.

Umsatz und operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern (Jan. – Juni 2014)

	Umsatz in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Operatives Ergebnis in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Passage Airline Gruppe	10 958	-2,4	-96	-50,0
Logistik	1 161	-4,8	34	-45,2
Technik	2 088	2,4	206	-5,9
Catering	1 237	2,3	18	-5,3
IT Services	318	4,6	11	120,0

Operatives Ergebnis und Konzernergebnis in Mio. € (Jan. – Juni)





Die Airline des Sports

Die Lufthansa Group ist seit 2005 stolzer Partner des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Die deutschen Fußball-Nationalmannschaften und Mitglieder des DFB fliegen zu allen Welt- und Europameisterschaften sowie zu allen anderen Länderspielen und ins Trainingslager ausschließlich mit uns. Erstmals umfasst der Vertrag auch die Frauen-Nationalelf. Gerade erst brachte Lufthansa die Weltmeister im „Fanhansa“-Siegerflieger von Rio de Janeiro zurück nach Berlin. Als besondere Geste für die Fans drehten Kapitän Uwe Strohdeicher und seine 22-köpfige Crew mit Deutschlands Nationalmannschaft an Bord eine Ehrenrunde über der Fanmeile am Brandenburger Tor.

Vor der Fußball-Weltmeisterschaft hatten insgesamt acht Flugzeuge der Lufthansa ihren bekannten Schriftzug in das neue „Fanhansa“ Logo eingetauscht. Damit verändert Lufthansa erstmals seit Aufnahme des Flugbetriebs vor fast 60 Jahren für einen Teil der Flotte und einen begrenzten Zeitraum ihren Namen auf dem Flugzeugrumpf. Der Boeing 747-8, der „Königin der Lüfte“, wurde noch in der Nacht zum 14. Juni in Rio de Janeiro eine besondere Ehre zu Teil. Dem Schriftzug „Fanhansa“ wurden noch weitere goldene Letter hinzugefügt: Siegerflieger. Sechs Mitarbeiter der Lufthansa Technik hatten sofort nach dem Triumph im Maracana Stadion in einem Hangar am Flughafen von Rio de Janeiro (Galeao) mit den entsprechenden Vorbereitungen begonnen. Damit flog der auf den Namen der Landeshauptstadt „Potsdam“ getaufte Jumbo auch den wertvollsten Sportpokal der Welt in angemessener Aufmachung nach Deutschland.

Die Lufthansa Group ist seit vielen Jahren dem Sport verbunden. Als offizielle Fluggesellschaft auch der Deutschen Olympiamannschaft und des Deutschen Behindertensportverbandes fliegt sie die Athleten direkt zu den Austragungsorten. Im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements unterstützt die Lufthansa Group die Stiftung Deutsche Sporthilfe und fördert künftige Medaillenhoffnungen.



Als Partner der Stiftung Deutsche Sporthilfe (DSH) kann die Lufthansa Group auf eine lange Tradition zurückblicken. Die Leitmotive des Sports und der DSH - Fairplay, Teamgeist, Leistung und Erfolg - passen hervorragend zum Unternehmen. Die DSH fördert materiell, ideell und sozial kontinuierlich 3.800 Sportlerinnen und Sportler, die sich auf sportliche Spitzenleistungen bei den Olympischen Spielen, Paralympics oder Weltmeisterschaften vorbereiten, solche erbringen oder erbracht haben und die durch ihr Auftreten und ihre Leistungsbereitschaft national und international als Vorbilder für Deutschland und seine Gesellschaft stehen. Seit 2007 unterstützt die Lufthansa Group die DSH als Nationaler Förderer. Des Weiteren ist das Unternehmen Co-Förderer des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS), der in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert. So flog die Lufthansa Group die Deutschen Olympioniken und Paralympioniken in diesem Jahr auch bereits zu den Olympischen Spielen und Paralympics nach Sotschi.

Fragen und Antworten

Wie wappnet sich die Lufthansa Group für aktuelle und zukünftige Herausforderungen?

Die Lufthansa Group hat sich zum Ziel gesetzt, als Aviation-Konzern wieder Maßstab ihrer Branche zu werden und damit erste Wahl für Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre und Partner zu sein. Das Unternehmen hat sich daher ein umfangreiches Maßnahmenpaket auferlegt, mit dem der Konzern stärker am Wachstum des weltweiten Luftfahrtmarktes partizipieren wird. Dazu gehören neue Plattformen und Produkte im Interkontinental- und europäischen Luftverkehr, eine vertiefte Partnerschaft mit Air China, ein noch stärkerer Fokus auf Qualität und Innovationen sowie effizientere Strukturen und Prozesse im Gesamtkonzern.

Wie soll sich die Passage Airline Gruppe konkret weiterentwickeln?

Um an dem weiteren Wachstum im Luftverkehr voll teilzuhaben, setzt der Lufthansa Konzern neue Plattformen mit wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen auf. Das Multi-Brand- und Multi-Hub-System der Lufthansa Group mit Frankfurt, Zürich, München, Wien und Brüssel wird mit dem Multi-Plattform-Konzept „WINGS“ in den europäischen Heimatmärkten konsequent ergänzt. Die WINGS-Familie, die auf dem Erfolg des Germanwings-Konzeptes aufbaut, adressiert damit den wachstumsträchtigen Markt für Privatreisende. Unter dem neuen Markendach bündelt die Lufthansa Group die Plattformen für den „Punkt-zu-Punkt“-Verkehr und prüft die Erweiterung um ein Angebot im Interkontinentalverkehr.

Welche Pläne gibt es für die Service-Geschäftsfelder?

Als Aviation-Konzern wird die Lufthansa Group erheblich in die Weiterentwicklung der Service-Gesellschaften investieren. Die beiden Weltmarktführer Lufthansa Technik und LSG Sky Chefs profitieren auch von der Expansion zahlreicher Lufthansa-Konkurrenten, insbesondere aus der Golfregion, und sind somit ein natürlicher „Hedge“ im globalen Airline-Wettbewerb.

Unternehmerische Verantwortung

Lufthansa Group erprobt diesel-elektrisch betriebenen Flugzeugschlepper TaxiBot am Flughafen Frankfurt

Ein wichtiger Etappenschritt auf dem Weg zu mehr Elektromobilität in der Luftfahrtbranche: Die letzten erforderlichen Zertifizierungstests für den innovativen TaxiBot Flugzeugschlepper sind abgeschlossen. Aktuell bearbeitet die Europäische Luftfahrtbehörde EASA den Antrag auf Zulassung. Der TaxiBot ist ein stangenloser, 800 PS starker, diesel-elektrisch betriebener Flugzeugschlepper, der für Schleppvorgänge mit ausgeschalteten Triebwerken vom Gate zur Startbahn geeignet ist. Eine spezielle Bugrad-Aufnahmevorrichtung registriert alle Lenkbewegungen und überträgt diese auf die Steuerung der acht Räder des Schleppers. So kann der Pilot mittels „Pilot Control Mode“ nach dem Pushback, dem Zurückschieben vom Gate, die Steuerung des Schleppers bis zur Abkoppelposition an der Startbahn übernehmen. Erst dann startet der Pilot die Triebwerke des Flugzeugs. Auch auf Flughöhe null können so CO₂- und Lärm-Emissionen reduziert werden.

Lufthansa Group veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht Balance 2014

Die Fluggesellschaften der Lufthansa Group setzen weltweit Maßstäbe für verantwortungsbewusste Mobilität. Entsprechend ist der aktive Schallschutz für den Konzern ein zentrales Element gelebter sozialer Verantwortung. Im Nachhaltigkeitsbericht Balance, dessen Ausgabe 2014 Ende Juni publiziert wurde, ist dem Thema die Sonderstrecke „Leiser in die Zukunft“ gewidmet. Seit 15 Jahren ist das Unternehmen im Forschungsverband „Leiser Verkehr“ aktiv. Im Rahmen dieser Initiative des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt werden die Ursachen von Lärm und die Möglichkeiten, diesen zu vermindern, erforscht.

Den Nachhaltigkeitsbericht Balance und mehr Details zu den Aspekten der unternehmerischen Verantwortung bei der Lufthansa Group finden Sie unter www.lufthansagroup.com/verantwortung.

Kontakt

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations:



Gregor Schleussner



Patricia Minogue

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen unter **+49 69 696-28001** oder per Email an investor.relations@dlh.de zur Verfügung.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserer Aktionärsinfo veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen allein informativem Zweck und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Die Lufthansa Group ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Finanzkalender

30.10.2014 Veröffentlichung des 3. Zwischenberichts 2014
12.03.2015 Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2014
29.04.2015 Hauptversammlung in Hamburg
05.05.2015 Veröffentlichung des 1. Zwischenberichts 2015
30.07.2015 Veröffentlichung des 2. Zwischenberichts 2015

Die nächste Aktionärsinfo erscheint im November 2014.

Anschrift

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
Lufthansa Aviation Center LAC
Airportring, 60546 Frankfurt am Main